

Investmentfonds immer wichtiger bei Geldanlage

Gelsenkirchen, 7. März 2018



Bildzeile: Zufrieden zeigte sich der Vorstand der Sparkasse Gelsenkirchen mit dem Geschäftsjahr 2017 und freute sich über die wiederholte Auszeichnung als "Beste Bank" in Gelsenkirchen.

Sparkasse Gelsenkirchen als Beste Bank in Gelsenkirchen ausgezeichnet

Auf solidem Kurs steuerte die Sparkasse durch ein schwieriges Bankenjahr 2017: Mit einer Bilanzsumme von rund 3,2 Mrd. Euro hielt sie ihre Position als größtes Kreditinstitut in Gelsenkirchen.

Das Kreditvolumen (ohne öffentliche Haushalte) stieg leicht auf 1,8 Mrd. Euro. Bei den Einlagen gab es ein erfreuliches Wachstum von 1,7 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro. Zuwächse verzeichnete die Sparkasse darüber hinaus im Wertpapiergeschäft.

"Diese positive Entwicklung ist keine Selbstverständlichkeit, denn die gesamte Bankenwelt steht vor großen Herausforderungen", so Bernhard Lukas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gelsenkirchen. Für schwierige Rahmenbedingungen sorgt zum Beispiel die Null- bzw. Minuszinspolitik der EZB. Sie bereitet den Sparern Kopfschmerzen und wirkt sich langfristig negativ auf die Ertragslage von Sparkassen und Banken aus. Auch der "überbordende Regulierungseifer" der Aufsichtsbehörden und der EU macht den Kreditinstituten zu schaffen. Und die Digitalisierung macht Investitionen ins "Banking der Zukunft" erforderlich.

Umso mehr freute sich der Vorstand über das Vertrauen der Sparkassenkunden, das auch in Tests Widerhall fand. Unter anderem erhielt die Sparkasse erneut die Auszeichnung "Beste Bank in Gelsenkirchen". Wie lautet das Erfolgsrezept? "Der Kunde gibt den Takt vor, nach dem wir unsere Angebote gestalten. Und die persönliche Beratung von Mensch zu Mensch bleibt auch in der zunehmend digitalen Welt unser Markenkern. Das ist eigentlich schon alles", so Bernhard Lukas.

Das machte sich zum Beispiel im Kreditgeschäft bemerkbar. Sowohl bei den Privatpersonen (+1,6 Prozent) als auch bei den Unternehmen und Selbstständigen (+0,3 Prozent) verzeichnete die Sparkasse leichte Zuwächse im Bestand. Der Zuwachs bei den Privaten ging vor allem auf die Wohnungsbaukredite zurück (+1,9 Prozent). Die wirtschaftlichen Vorzeichen sind gut, die Darlehenskosten weiter günstig. "Leider ist aber das Angebot an Baugrund und Immobilien begrenzt", so Bernhard Lukas. Das wirkte sich im letzten Jahr auf das Neugeschäft aus, das mit der Entwicklung der rekordverdächtigen Vorjahre nicht mithalten konnte.

Konjunktur-Optimismus herrscht derzeit bei den Unternehmen. Auch hier erreichte jedoch das Neugeschäft nicht die Vorjahreswerte. Das liegt unter anderem daran, dass die Betriebe ausreichend über Liquidität verfügen und Investitionen zunehmend aus eigenen Mitteln finanzieren.

Bei den Kundeneinlagen konnte die Sparkasse Gelsenkirchen auch im vergangenen Jahr wieder ein erfreuliches Ergebnis erzielen: Das Einlagenvolumen stieg um 43,1 Mio. auf über 2,5 Mrd. Euro (+1,7 Prozent). "Das ist ein besonderer Vertrauensbeweis unserer Kunden", so Vorstandsmitglied Stephanie Olbering. "Sie haben verstanden, dass kein Weg am Sparen vorbeiführt - auch wenn die Zinsen niedrig sind." Beim klassischen Sparen standen für die Kunden aber nach wie vor Sicherheit und Flexibilität an erster Stelle. So stiegen die Bestände auf Giro- und Tagesgeldkonten deutlich um 4,5 Prozent.

Deutliche Zuwächse verzeichnete die Sparkasse bei den Wertpapieren. "In Zeiten mit niedrigen Zinsen ist eine strukturierte Vermögensanlage unter Beimischung von Wertpapieren der einzige Weg zu einer positiven Gesamrendite", so Stephanie Olbering. Das haben auch die Sparkassenkunden erkannt: So stiegen die Umsätze mit Wertpapieren um 5,6 Prozent. Dabei überstiegen die Käufe deutlich die Verkäufe. Die Sparkassenkunden setzten vor allem auf Investmentfonds und auf Wertpapiersparpläne. Sie entlasten den Anleger von hektischen Kauf- und Verkaufsentscheidungen. Und sie sorgen für eine größere Robustheit bei Kursschwankungen. In einem guten Börsenjahr erhöhten sich die Depotbestände der Sparkassenkunden um 9,5 Prozent.

"Digitale Neuerungen führen dazu, dass Kunden ihre Erwartungen und ihr Verhalten ändern", so Vorstandsmitglied Michael Klotz. Er verwies auf 55 Mio. Smartphone-Nutzer bundesweit. Etwa 50 Prozent davon nutzen ihr Gerät schon fürs Onlinebanking (laut einer Information des Sparkassen- und Giroverbandes Westfalen-Lippe). Mit der 2017 ausgebauten Internetfiliale erfüllt die Sparkasse alle Voraussetzungen für ein modernes und digitales Banking rund um die Uhr. Und dieses Angebot wird intensiv genutzt: Seit 2012 ist die Zahl der Online-Banking-Teilnehmer um rund 35 Prozent gestiegen. Beliebt ist auch die Sparkassen-App für mobiles Banking mit 780.000 Nutzungen pro Monat.

Das in 2016 eingeführte "elektronische Postfach" stößt ebenfalls auf großes Interesse: Für rund 45.000 (2016: 20.400) Konten werden so bereits dauerhaft und papierlos Kontoauszüge und Kreditkarten-Abrechnungen zur Verfügung gestellt.

"Die Entwicklung geht weiter und vollzieht sich immer schneller. Wir haben uns darauf eingestellt und versprechen unseren Kunden auch für die Zukunft pfiffige Lösungen für ihr Online-Banking", so Michael Klotz. So wird die Internetfiliale der Sparkasse noch in diesem Jahr "multibank-fähig", d. h.: Kunden können alle ihre Konten, also auch solche bei anderen Banken, ansteuern und verwalten. Darüber hinaus können Sparkassenkunden bald kontaktlos mit ihren Smartphones bezahlen (Mobile Payment) und Geld innerhalb weniger Sekunden überweisen (Instant Payment). Noch in diesem Jahr hält die Sprachsteuerung Einzug ins Online-Banking: Das sogenannte "Voice-Banking" macht Online-Bankgeschäfte ohne Tastatur möglich, gesteuert nur mit der eigenen Stimme.

Die stabile Geschäftsentwicklung ermöglicht es der Sparkasse, ihr vielfältiges Engagement für Kultur, Wohlfahrtspflege und Sport fortzusetzen. Im vergangenen Jahr stellte das Kreditinstitut als Spender, Stifter und Sponsor über 5,7 Mio. Euro für gemeinnützige Einrichtungen und Zwecke zur Verfügung, die zur Lebensqualität in Gelsenkirchen beitragen. Der Jahresüberschuss der Sparkasse 2017 liegt ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Udo Kramer
Sparkasse Gelsenkirchen
Öffentlichkeitsarbeit
Sparkassenstr. 3, 45879 Gelsenkirchen